

Raser, Drängler, Alkolenker

Die Polizei steigerte 2010 in Österreich die Zahl der Kontrollen bei Verdacht auf Alkohol und Drogen am Steuer, der Geschwindigkeit, des Abstands und des Schwerverkehrs.

Die Polizei stellte 2010 in Österreich insgesamt 4,2 Millionen Geschwindigkeitsübertretungen fest, die mit Anzeigen oder Organstrafverfügungen geahndet wurden. Davon entfielen etwa 3,2 Millionen auf Radarmessungen, rund 700.000 Schnellfahrer wurden mit Lasertechnik überführt, weitere 220.000 von Zivilstreifen und durch Section-Control-Anlagen. Das bedeutet gegenüber 2009 eine Steigerung um 0,6 Prozent. In 39.000 Fällen war der vorgeschriebene Sicherheitsabstand beim Hintereinanderfahren zu gering; das ist ein Anstieg von 7,6 Prozent gegenüber 2009. Obwohl 2010 um 20,6 Prozent mehr Alkoholtests durchgeführt wurden als 2009, ging die Zahl der Anzeigen wegen Alkohols am Steuer von 41.160 im Jahr 2009 auf 37.519 im Jahr 2010 zurück.

„Das zeigt, dass die Erhöhung der Kontrolldichte durch den Einsatz der Vortestgeräte Wirkung zeigt und die polizeilichen Kontrollen zu einer positiven Verhaltensänderung in der Bevölkerung führen“, sagte Dr. Maria Fekter, Bundesministerin für Inneres.

Im Vorjahr wurden 1.094 Drogenlenker aus dem Verkehr gezogen, eine Zunahme um 16,4 Prozent (2009: 940).

136.200 Übertretungen der Gurtpflicht wurden 2010 österreichweit festgestellt, ein Rückgang um 6,1 Prozent. 128.221 Lenker wurden wegen Telefonierens am Steuer ohne Freisprecheinrichtung angezeigt oder mittels Organstrafverfügung an Ort und Stelle bestraft, das bedeutet eine Zunahme von 5,7 Prozent.

Mit 6.428 Anzeigen wegen nicht ausreichender Kindersicherung wurden



Die Bundespolizei setzt österreichweit 1.228 Laser-Geschwindigkeitsmessgeräte ein.

um 13,8 Prozent weniger erstattet als im Vorjahr. Hier dürften die strengen gesetzlichen Regelungen (Vormerkdelikt) und die Schwerpunktkontrollen der Exekutive Wirkung gezeigt haben und zu einer positiven Bewusstseinsbildung bei den Fahrzeuglenkern geführt haben.

Im Schwerverkehrsbereich wurden im vergangenen Jahr 142.404 Anzeigen nach dem Kraftfahrzeuggesetz bei Kontrollen von Lkw und Bussen erstattet (2009: 132.576); das ist eine Zunahme um 7,4 Prozent. Beanstandet wurden hauptsächlich technische Fahrzeugmängel an Karosserie, Bremsen und Reifen, aber auch Überladung und mangelnde Ladungssicherung.

Weitere 95.378 Anzeigen wurden nach den Sozialvorschriften im gewerblichen Güter- und Personenverkehr wegen Nichteinhaltung der gesetzlichen Lenk- und Ruhezeiten erstattet (2009: 91.363); das sind um 4,4 Prozent mehr. 17.863 Lkw und Bussen wurde die Weiterfahrt wegen schwerwiegender Mängel und „Gefahr im Verzuge“ untersagt (2009: 17.347).

Auf dem Gefahrgutsektor konnten die Kontrollen der Exekutive in ganz Österreich von 2009 auf 2010 um 4 Prozent gesteigert werden. 2010 wurden 10.220 (2009: 9.824) Gefahrguttransporte kontrolliert, bei 2.935 Beförderungseinheiten wurden Verstöße gegen die ADR-Vorschriften festgestellt, 1.143 davon mussten wegen schwerer Mängel nach den Bestimmungen des Gefahrgutbeförderungsgesetzes stillgelegt werden. (2009: 954).

Auf dem Gefahrgutsektor konnten die Kontrollen der Exekutive in ganz Österreich von 2009 auf 2010 um 4 Prozent gesteigert werden. 2010 wurden 10.220 (2009: 9.824) Gefahrguttransporte kontrolliert, bei 2.935 Beförderungseinheiten wurden Verstöße gegen die ADR-Vorschriften festgestellt, 1.143 davon mussten wegen schwerer Mängel nach den Bestimmungen des Gefahrgutbeförderungsgesetzes stillgelegt werden. (2009: 954).

Otmar Bruckner

BUNDESPOLIZEI

Verkehrsüberwachung

- 107 stationäre Radargeräte
- 81 mobile Radargeräte (Radarfahrzeuge, Multaboxen/Miniradarkabinen)
- 4 Section-Control-Anlagen (stationär: Wien, Niederösterreich, Kärnten; mobil: Tirol)
- 11 Abstandsmesssysteme (mit Fahrzeugen)
- 97 Zivilstreifenfahrzeuge mit Video-Nachfahreinrichtungen
- 1.228 Laser-Geschwindigkeitsmessgeräte
- 1.653 Atemalkoholmessgeräte (Alkomaten)
- 1.190 Alkohol-Vortestgeräte
- 21 Rotlichtüberwachungsanlagen
- 266 Auswertegeräte für die Kontrolle der Lenk- und Ruhezeiten (Lkw und Busse)
- 69 Mopedprüfstände
- 17 Schallpegelmessgeräte